

	<p>Objekt: Zum seligen Andenken an unsere liebe Mutter und Geschwister Dorothea Thüringer, geb. Bader, geb. 27. März 1843, gest. den 21. Mai 1894.</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: D (55 I 40) 5/1985</p>
--	---

## Beschreibung

Das Totengedenkbild enthält einen großen Kranz aus weißen, grünen, hellgrauen und -blauen Glasperlen, die Blumen und Blattmotive zeigen. In seinem Zentrum »schwebt« ein Engel aus einer nicht näher bestimmbar Modelliermasse. Unterhalb des Kranzes ist handschriftlich im Halbbogen notiert: »Zum seligen Andenken an unsere liebe Mutter, u. Geschwister Dorothea Thüringer, geb. Bader, geb. den 27. März 1843. gest. den 21. Mai 1894. Zwar zu früh, bist du[?] geschieden, doch umsonst ist unser Flehen; Ruhe sanft in Gottes Frieden, bis wir einst uns Wiedersehen!!« Unterhalb dieser Inschrift befindet sich ein Blütenzweig aus braunen Haaren. Der rechteckige Holzkasten mit braun gestrichenem Rahmen ist leicht beschädigt, der Pappbogen weist Flecken auf.

Zu den aus Perlen gefertigten Blüten in dem Kasten gehören etliche, die in Erinnerungsbildern mit dem Tod in Verbindung gebracht werden: Bei den Blüten zu Füßen des Engels könnte es sich um Lilien sowie eine Margerite handeln, Symbole für Reinheit und vergossene Tränen. Die weißen Blumen am Rand ähneln Chrysanthemen, die zu den traditionellsten Totenblumen gehören und für Liebe über den Tod hinaus stehen. Auch in anderen Haarbildern häufig zu finden sind Vergissmeinnicht.

Literatur: Jana Wittenzellner (2020): Haarbilder. Erinnerungen unter Glas. Husum: Verlag der Kunst.

## Grunddaten

Material/Technik:	Menschenhaar, Draht, Perlen, Pappe, Modelliermasse, verglaster Holzkasten
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 62 x 51,5 x 10 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1894
	wer	
	wo	Deutschsprachiger Raum